

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Lieferung

einer Stanz-Laser-Maschine sowie einer Blechbiegemaschine
inkl. Erstausrüstung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und
Schulung

Offenes Verfahren

gemäß VgV

Ablauf der Einreichungsfrist:

Datum: 25.09.2026

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 30.11.2026

Abgabe des Angebots:

Ort: Vergabepattform DTPV

Inhaltsverzeichnis

1	Angaben zum Verfahren.....	3
1.1	Auftraggeber.....	3
1.2	Hinweise zum Vergabeverfahren.....	3
1.3	Ortsbesichtigung	3
1.4	Hinweise zur Einreichung des Angebotes	4
1.5	Bieterfragen und Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen	4
1.6	Losweise Vergabe.....	4
1.7	Nebenangebote	5
1.8	Abschluss des Vergabeverfahrens / Beauftragung	5
1.9	Vergabekammer (§ 156 GWB).....	5
2	Geforderte Mindeststandards.....	5
3	Angebotswertung	7
3.1	Kriterien.....	7
3.2	Erläuterungen zu den Kriterien	7
4	Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes.....	8
5	Hinweise für Bietergemeinschaften	10
6	Hinweise zu Unterauftragnehmern.....	10

1 Angaben zum Verfahren

1.1 Auftraggeber

BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
Hochschulring 20
28359 Bremen

1.2 Hinweise zum Vergabeverfahren

Die Leistungen werden im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß VgV vergeben.

Der Ablauf des Vergabeverfahrens wird im Folgenden erläutert:

1. Zunächst werden alle eingereichten Angebote hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft.
2. Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bieter hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird geprüft, ob die Bieter die geforderten Mindeststandards und Bedingungen für den Auftrag erfüllen.
3. Die Angebote der geeigneten Bieter werden gemäß der in Kapitel 3 „Angebotswertung“ angegebenen und näher erläuterten Zuschlagkriterien gewertet.
4. Das wirtschaftlichste Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.
5. Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als ein Bieter auf Rang 1 liegen, wird nach § 18, Abs. 3 – 5 Bremisches Tariftreue- und Vergabegesetz verfahren.
6. Die Zuschlagserteilung erfolgt voraussichtlich im November 2026.

1.3 Ortsbesichtigung

Eine Vorortbesichtigung des Lieferortes und Aufnahme des Aufstellungsbereichs für die beiden Maschinen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren. Eine Nichtteilnahme führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. **Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Besichtigungstermin, damit ggf. vorhandene Fragen noch rechtzeitig über die Vergabeplattform beantwortet werden können (s. u.).**

Die Ortsbesichtigung muss vor Angebotsabgabe erfolgen (Frist zur Einreichung der Angebote: 24.09.2026, 10.00 Uhr).

Für die Begehung sind max. 2 Stunden einzuplanen (Besichtigung der Anlieferungsbedingungen und Aufmaß für beide Maschinen). Die Teilnahme an der Ortsbesichtigung ist auf max. 2 Vertreter pro Bieter beschränkt und wird in Einzelterminen je Bieter durchgeführt.

Zur Terminabstimmung wenden Sie sich bitte per E-Mail an ideal@biba.uni-bremen.de. Eine verbindliche Terminbestätigung erfolgt nach Anmeldung durch den AG. Die Vertreter des Bieters müssen namentlich benannt werden und sich vor Ort ausweisen können.

Ein Vertreter des AG ist vor Ort und dokumentiert die Ortsbesichtigung. Um dem Gleichbehandlungsgrundsatz gerecht zu werden, werden keine Fragen während der Ortsbesichtigung beantwortet. Der AG erwartet von allen Teilnehmern, dass sie Fragestellungen im Nachgang an die

Ortsbesichtigung ausschließlich über die Vergabeplattform einreichen. Diese werden in Textform beantwortet und allen teilnehmenden Bietern zur Verfügung gestellt.

Der Bieter trägt nach Aufmaß des Aufstellungsbereichs die Gewähr dafür, dass beide Maschinen (Laser-Stanz-Maschine und Blechbiegemaschine) in den vorgesehenen Aufstellungsbereich passen und die für den Arbeitsschutz erforderlichen Durchgangswege freigehalten werden.

Als Nachweis über die Teilnahme an der Ortsbesichtigung ist der Vordruck D4 „Nachweis zur Ortsbesichtigung“ vollständig ausgefüllt und unterzeichnet mit dem Angebot einzureichen.

Weitere Informationen können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

1.4 Hinweise zur Einreichung des Angebotes

Das Angebot ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie des gesamten Angebots. Sollten Probleme beim Hochladen der Angebotsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Die Angabe der zur Vertretung des Bieters berechtigten natürlichen Person (Geschäftsführer oder sonstiger Bevollmächtigter) ist erforderlich. Es ist nicht notwendig, die auszufüllenden Dokumente zu unterschreiben und mit einem Stempel zu versehen (außer Vordruck D4). Stattdessen geben Sie bitte Vorname und Nachname des bevollmächtigten Vertreters in Druckbuchstaben an. Dies trifft auch auf Unterlagen zu, in denen ggf. „Unterschrift“ und / oder „Stempel“ angegeben ist (außer Vordruck D4).

Das Kapitel 4 „Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes“ ist zu beachten.

1.5 Bieterfragen und Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren und/oder den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) haben bis spätestens 8 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist schriftlich über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen. Eingehende Fragen per Telefon, E-Mail, persönlich etc. werden nicht beantwortet. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls über die Vergabeplattform. Die Antworten und ggf. mit den Antworten bereitgestellten Unterlagen sind bei der Erstellung des Angebotes zu berücksichtigen.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder fehlende Angaben, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Es wird eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen, um Mitteilungen und evtl. Änderungen im Vergabeverfahren zu erhalten.

1.6 Losweise Vergabe

Das vorliegende Vergabeverfahren ist nicht in Lose aufgeteilt. Alle ausgeschriebenen Leistungen sind anzubieten (ggf. als Bietergemeinschaft oder mit Unterauftragnehmern).

1.7 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.8 Abschluss des Vergabeverfahrens / Beauftragung

Mit Abgabe eines Angebotes werden die Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung vom Bieter anerkannt. Eine Verhandlung über den Inhalt dieser Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung ist ausgeschlossen. Bierfragen sind zulässig.

Nach Abschluss des Verfahrens wird der Bieter auf Rang 1 mit einem Zuschlagsschreiben über die Beauftragung informiert und der Vertrag gilt mit Versendung des Zuschlagsschreibens über die Vergabepattform als geschlossen.

1.9 Vergabekammer (§ 156 GWB)

Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name: Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Straße: Contrescarpe 72
PLZ/Ort: 28195 Bremen

2 Geforderte Mindeststandards

Die nachstehenden Mindeststandards sind von dem Bieter / der Bietergemeinschaft zu erfüllen. Sofern die Angaben in Form von Eigenerklärungen zugelassen sind, ist nach Aufforderung ein entsprechender Nachweis der Angaben vorzulegen.

- Betriebshaftpflichtversicherung:

Es ist eine Eigenerklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft darüber einzureichen, dass durch eine Haftpflichtversicherung Deckungssummen

- für Personen- und Sachschäden in Höhe von 3,0 Mio. € pro Person und Schadensfall und
- für Vermögensschäden in Höhe von 3,0 Mio. € pro Schadensfall

gegeben sind. Falls die aktuelle Versicherung nicht die erforderlichen Deckungssummen beinhaltet, muss eine Erklärung über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung über die genannten Summen im Auftragsfalle abgegeben werden.

Bei Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung für jedes Mitglied einzureichen.

- Umsatz des Unternehmens:

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 2,0 Mio. EUR brutto im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Werkzeugmaschinen gleichwertiger Art) nachweisen.

Hinweis:

Die Angaben über den Umsatz sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen zu erbringen.

Die Umsätze von Bietergemeinschaft werden addiert. Die Umsätze eines Unterauftragnehmers werden nur dann berücksichtigt, wenn mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich die wirtschaftliche Eignungsleihe vereinbart wurde (siehe Bieterbogen).

- Unternehmensreferenzen:

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss seit 2023 mindestens 3 Referenzen über den Verkauf, die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Werkzeugmaschinen mit einem Preis brutto i. H. v. mind. 300.000,00 € pro Werkzeugmaschine benennen.

Hinweis:

Berücksichtigt werden Referenzen der letzten Jahre seit 2023, d. h. die Inbetriebnahmen müssen zwischen dem 01.01.2023 und Einreichung des Angebotes abgeschlossen sein. Der Leistungsbeginn darf vor dem 01.01.2023 erfolgt sein.

Von Bietergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln zu führen. Es reicht, wenn ein Mitglied der Bietergemeinschaft die Referenzkriterien nachweisen kann.

Die notwendigen Angaben zu den Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen zu erbringen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (Datei D3_Maschinen-BIBA_Eignungsleihe).

3 Angebotswertung

3.1 Kriterien

Die maßgebenden Zuschlagskriterien (K) für die Angebotswertung sind:

		Gewichtung in v. H.	max. Punkte
K1:	Preis	70	1.400
K2:	Schriftliche Angaben im Kriterienkatalog (LV) Stanz-Laser-Maschine	20	400
K3:	Schriftliche Angaben im Kriterienkatalog (LV) Blechbiegemaschine	10	200
	Insgesamt:	100	2.000

Die pro Kriterium erzielten Punkte werden addiert.

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Kriterien und Wichtungen insgesamt die höchste Bepunktung erreicht.

Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als ein Bieter auf Rang 1 liegen, wird nach § 18, Abs. 3 – 5 Bremisches Tarifreue- und Vergabegesetz verfahren.

3.2 Erläuterungen zu den Kriterien

K1: Preis

Der Preis ist gemäß den Angaben in den Vergabeunterlagen zu ermitteln.

Die Angebotspreise sind gemäß den beigefügten Vordrucken (Datei D7-0 „Preisblatt-gesamt“, Datei D7-1 Stanz-Laser-Erstausrüstung und Datei D7-2 Blechbiege-Erstausrüstung) aufzugliedern, wobei die Preise der Dateien D7-1 und D7-2 in das Preisblatt-gesamt (D7-0) zu übertragen sind.

Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme.

Für die Wertung wird wie folgt vorgegangen:

Der niedrigste Preis erhält 1.400 Punkte.

Die Punktermittlung für die darüberliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit kaufmännisch gerundeten Punktzahlen mit zwei Nachkommastellen anhand der nachstehenden Formel:

$$\text{Erreichte Punkte} = \text{niedrigster Preis} / \text{zu wertender Preis} \times 1.400 \text{ Punkte}$$

K2: Schriftliche Angaben im Kriterienkatalog (LV) Stanz-Laser-Maschine

Mit dem Angebot ist das Leistungsverzeichnis (Datei: D5_Maschinen-BIBA_LV-Stanz-Laser-Maschine) vollständig ausgefüllt einzureichen.

Die Spalten „erreichte Punktzahl“ sowie die Spalten H „erfüllt“ bzw. I „nicht erfüllt“ müssen ausgefüllt werden. Der AG prüft die Angaben anhand von Betriebs-, Bedienungs- und Gebrauchsanweisungen sowie Produktdatenblättern, die mit dem Angebot eingereicht werden müssen.

In dem Leistungsverzeichnis sind die abgefragten Leistungen und Funktionalitäten wie folgt gekennzeichnet:

M = Musskriterium/Ausschlusskriterium und B = Bewertungskriterium

Angebote, die die Musskriterien nicht vollumfänglich erfüllen, werden ausgeschlossen.

Bewertungskriterien werden entsprechend der angegebenen Bepunktung bewertet. Die erzielten Punkte werden addiert. Insgesamt können maximal 400 Punkte erreicht werden.

K3: Schriftliche Angaben im Kriterienkatalog (LV) Blechbiegemaschine

Mit dem Angebot ist das Leistungsverzeichnis (Datei: D6_Maschinen-BIBA_LV-Blechbiegemaschine) vollständig ausgefüllt einzureichen.

Die Spalten „erreichte Punktzahl“ sowie die Spalten H „erfüllt“ bzw. I „nicht erfüllt“ müssen ausgefüllt werden. Der AG prüft die Angaben anhand von Betriebs-, Bedienungs- und Gebrauchsanweisungen sowie Produktdatenblättern, die mit dem Angebot eingereicht werden müssen.

In dem Leistungsverzeichnis sind die abgefragten Leistungen und Funktionalitäten wie folgt gekennzeichnet:

M = Musskriterium/Ausschlusskriterium und B = Bewertungskriterium

Angebote, die die Musskriterien nicht vollumfänglich erfüllen, werden ausgeschlossen.

Bewertungskriterien werden entsprechend der angegebenen Bepunktung bewertet. Die erzielten Punkte werden addiert. Insgesamt können maximal 200 Punkte erreicht werden.

4 Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes

Die mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellten Formulare D1 bis D7-2 sind im Originalformat (Word, Excel) einzureichen. Die vom Bieter zu erstellenden Unterlagen U1 bis U2 sind vorzugsweise als PDF-Datei einzureichen. Bei der Verwendung einzelner Dateien sind diese entsprechend der nachstehenden Reihenfolge zu nummerieren.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, wird folgende Gliederung vorgegeben:

Auszufüllende Dokumente (Es sind die dem Bieter zur Verfügung gestellten Unterlagen/Vordrucke zu verwenden):

Dateiname	Inhalt
D1_Maschinen-BIBA_Bieterbogen	Bieterbogen
D2_Maschinen-BIBA_Unterauftragnehmer	Verpflichtungserklärung und Angaben zu Ausschlusskriterien v. Unterauftragnehmer <i>(Falls zutreffend von jedem Unterauftragnehmer beizufügen)</i>
D3_Maschinen-BIBA_Eignungsleihe	Verpflichtungserklärung und Angaben zu Ausschlusskriterien v. Eignungsverleiher <i>(Falls zutreffend von jedem Eignungsverleiher beizufügen)</i>
D4_Maschinen-BIBA_Nachweis-Ortsbesichtigung	Nachweis zur Ortsbesichtigung
D5_Maschinen-BIBA_LV-Stanz-Laser-Maschine	Leistungsverzeichnis Stanz-Laser-Maschine (Kriterienkatalog)
D6_Maschinen-BIBA_LV-Blechbiegemaschine	Leistungsverzeichnis Blechbiegemaschine (Kriterienkatalog)
D7-0_Maschinen-BIBA_Preisblatt-gesamt	Preisblatt (die Preise aus D7-1 und D7-2 sind zu übertragen)
D7-1_Maschinen-BIBA_Stanz-Laser-Erstausstattung	Preisblatt Erstausstattung Stanz-Laser-Maschine
D7-2_Maschinen-BIBA_Blechbiege-Erstausstattung	Preisblatt Erstausstattung Blechbiegemaschine

Vom Unternehmen zu erstellende Dokumente:

(Bevorzugter) Dateiname	Inhalt
U1_Infos-Stanz-Laser-Maschine	Betriebs-, Bedienungs- und Gebrauchsanweisungen sowie Produktdatenblättern (bei mehreren Dateien sind diese wie folgt zu nummerieren und entsprechend ihres Inhaltes zu benennen: U1-1_ Betriebsanweisung, U1-2_...) Es sind möglichst kurze, prägnante Dateinamen zu verwenden.
U2_Infos-Blechbiegemaschine	Betriebs-, Bedienungs- und Gebrauchsanweisungen sowie Produktdatenblättern (bei mehreren Dateien sind diese wie folgt zu nummerieren und entsprechend ihres Inhaltes zu benennen: U2-1_ Betriebsanweisung, U2-2_...)

5 Hinweise für Bietergemeinschaften

Bei der Bildung einer Bietergemeinschaft ist nur **ein** gemeinsames Angebot über die Vergabepattform vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft einzureichen. Hierbei ist ebenso ein gemeinsamer Bieterbogen (Vordruck D1) einzureichen.

6 Hinweise zu Unterauftragnehmern

Bei einem vorgesehenen Einsatz von Unterauftragnehmern ist von jedem Unterauftragnehmer zwingend der Vordruck D2 einzeln ausgefüllt einzureichen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren und entsprechend der Vordruck D3 ausgefüllt einzureichen.